

75





R 3.75



30  
PROGNOSTICON  
ASTROLOGICUM:

Oder

Grosse Teutsche Pra-  
ctica / auff das Jahr M. D C X.

Auß rechtem Astronomischem grund/nach der Pla-  
neten Standt/Lauff vnd Qualitet, auff die vier Zeiten des  
Jahrs/wie dieselbigen sich vermuelichen/mit Gewitter vnd Vage-  
witter/mit Kälte vnd Wärme/mit Feuchte vnd Trüchne-  
sich anlassen vnd erzeigen werden.

Durch

M. Isaacum Malleolum Argentinensem

Professorem Mathematicum daselbsten:

Regenten dieses Jahres/seind fürnemlich:

Saturnus

vnd

Mars.



Bedruckt zu Straßburg/bey Jos. Martin am  
Kornmarkt / Anno M. D C X.



**Practica von den vier**  
**underschiedlichen Zeiten des Jahrs**  
1610. wie es ungefährlich/bey 2. oder 3. Tagen  
durch alle Monat/von einer Lunation zu der anderen.  
Witren/vnd der Luft/der vnderen Region.  
sich anlassen werde.

**Das Erste Capitel/**  
**Vom Winter.**



Der Winter des 1610. Jahrs/so  
nach der Sonnenlauff sein anfang  
gewinnt / den 12. Christmonat  
umb 4. vhr 24. minuten vor mit-  
tag im alten Jahr 1609. würd  
sonsten genennet Solstitium hyber-  
num oder Sonnen wende / wann  
nemlich die liebe Sonn den ersten  
puncten des Steinbocks erreicht / also gemächlich  
von Mittag widerumb sich zu vns gegen Mittnacht  
wendet. Dahero den lieblichen Fröling vnd Soma-  
mer verursacht / von wegen ihrer warmen Stral-  
damit sie das kalte Erdrich erwärmet vnd erhitzet  
get/bis sie endlich den höchsten standt ihres Lauffs  
erreicht / Davon im 3. Capitel meldung geschehen  
soll.

Umb jez benandere Zeit / findet sich im Auffgang  
der Sonnen der 17. grad Scorpionis, mit vnd neben  
zweyen großen Sternen Erster/vnd anderer größe:

A ij Der

Der eine würde Lanx Borealis genandt / Der andere  
Lanx australis, von der natur Iovis vnd Mercurij.

Im Vndergang der Sonnen stehet der 17. grad  
des Stiers sampt zweyen andern Syderibus: Darun-  
der das so gegen Mitternacht werts sibet die Pleiades  
genande würde / der gemein Mann nennet es die  
Gluckhenn / ist von der natur Iovis vnd Luna, ge-  
meinlichen Warm vnd Feucht.

Der ander Sydus so gegen Mittag stehet / heiss  
die Hyades, darunder ein grosser Stern gezält würd/  
heiss Oculus Tauri von der natur  $\sigma$ . Wann diese Sy-  
dera mit der Sonn auffgehen / pflaget es gemein-  
lichen zu Regen / vnd ungestüm Wetter sich zu erzeh-  
gen: Welches dann im Aprilen geschicht / Daher der  
selbige Monat gemeinlich vnbeständig / feucht / vnd  
naß ist.

Mitten am Himmel / erzeiget sich der 2. grad der  
Jungfrauen: Zwischen der Sonnen auffgang vnd  
dem Mittag aller nechst / stehen zwen grosse helle  
Stern / von der Ersten vnd anderen größe / heissen  
cauda vnd dorsum Leonis, sind der Natur Saturni,  
Veneris, vnd zum theil  $\rho$ . Zwischen Abend vnd dem  
Mittag aller nechst / stehen zwen andere Stern / von  
der ersten vnd anderen grössen / nemlichen ceruix, vnd  
cor Leonis, von der Natur Saturni, Iovis vnd Martis,  
auch andere vnwegliche Sternen mehr / vnnötig  
all zu erzalen / Von welchen das Prognosticon Astro-  
logicum, oder Wetter Practica abgenommen oder  
gestellet würdt.

Die Planeten belangend / ist Saturnus diese Zeit  
dieweil er vnder dem Erdich / vn sichtbar / in seinem  
eigenen Hauß des Wasser mans im 9. grad / welches  
Hauß

Hauß seiner Natur halben Feucht vnd Kalt ist. Er  
der Planet ist für sich selbst Kalt vnd Trucken: Doch  
dieweil er Occidentalis, vnnnd gegen Abendt nach der  
Sonnen vndergang gesehen würdt / ist er mehr  
Trucken dann Feucht.

Juppiter in seinem Krebsgang würdt gesehen  
gegen Vndergang im 13. grad der Zwilling / welche  
ihrer Natur vnd Eigenschafft halben Warm/vnd  
Feucht gehalten werden. Er der Planet aber ist  
gleichfals von Natur Warm vnd Feucht. Doch die-  
weil er Orientalis vnd vor der Sonnen auffgang sich  
sehen laßt / hat er mehr Feuchte dann Wärme.

Also Mars im 22. grad Scorpionis so vber das  
Erdrich beginnet aufzusteigen / ist seiner Natur  
halb Nitzig vnd Trucken / nach seinem Zeichen aber  
Kalt vnd Trucken / Vnd dieweil er Orientalis vor der  
Sonnen hergehet / ist er mehrtheils Trucken.

Gleichfals Venus im 26. grad Scorpionis, so Marti  
nachfolgent / ist ihrer Natur halb Kalt vnd Feucht /  
Das Zeichen darinnen sie wandelt / ist ebenmäßsig  
Kalt vnd Trucken: Dieweil sie aber vor der Sonnen  
auffgang hergehet / vnnnd darumb Lucifer genennet  
würdt / ist etwas mehr auff Wärme dann Feuchte  
geneigt.

Mercurius im 14 grad des Schützens / so gleich-  
fals vor der Sonn auffgang her auff steigt / ist mehr-  
theils Trucken / vnd Warm.

Der Mon aber im 15. grad Scorpions mehr-  
theils Kalt, vnnnd Feucht / doch an Wärme / in der  
letzten Quadratur da er der Sonnen zu rucket mit  
telmäßsig.

Auß solchen vnd dergleichen Vnbsständen mehr:

A iij Jf

Ist vermutlich dieser Winter werde bald anfangs  
fein temperiert sein / mit Kälte / vnd Wärme / dese  
gleichem mit feuchtem / vnd trucknem Wetter / Das  
mittel zimlich Kalt mit zimlichen Schneen vnd vn-  
beständigen Winden / Vnd daß ende Warm / mit  
hellem Sonnschein / vnd gang geschlachtem Wetter  
wol disponiert. Wie verner von einer Lunation zu der  
andren zu spüren sein würde.

December 1609.

Dann das Neue Liecht dieses Monats / den  
16. 26. Christmonat omb 7. vhr 16. minuten vor  
mittag / Ist sehr zweiffelhafft / dieweil keine *Planeta-  
tarum aspectus* mit einfallen / vnd der Mon der Mit-  
tägigen breite zu eylet / da sich gewonlich verens-  
derungen der Wind erzeigen.

Daß erste Viertel / den 23. Decemb. 2. Jenner /  
omb 8. vhr 42. minuten / bringt mittelmäßige  
Kälte / gesund hell Wetter.

Der volle Schein den 30. Decemb. 9. Jenner /  
Ist Nüblig / dunkel / etwas vnbeständig.

Jenner / 1610.

Der anfang Jenners ist dem vollen Schein  
nach temperiert / Also daß kein sonderliche verens-  
derung gespüret würde / in kälte vnd wärme.

Das leßte Viertel aber den 6. 16. omb 10. vhr  
27. minuten nach mittag / bringt beständig Wete-  
ter / vnd frische Luste bis auffß new Liecht.

Das

Das New Liecht den 15. 25. vmb 0. vhr 29. mi-  
nuten vormittag: da es ist vmb halb ein vhr nach  
Mitternacht/den 14. 24. dises/ bringt verenderung  
Luffts/ dunckel melancholisch Wetter/ den 19. 20.  
29. 30. beständiger Wetter.

Das erste Viertel den 22. Jenner/ 2. Febr. vmb  
5. 23. minuten vormittag/ Ist Nüblig/ dunckel/  
den 25. 26. Jenner/ 4. 5. Hornung/ vnbständig/  
Windig/ viel Schnees.

Der Vollschein den 29. Jenner/ 8. Hornung/  
vmb 1. vhr vor mittag/ bringt viel Schnee/ Erregt  
vnbständige/ starcke Wind.

### Februarius/ Hornung.

Das letzte Viertel den 5. 15. vmb 7. vhr 8. mi-  
nuten nach mittag / Anfangs dunckel / darauff  
Schnee / den 9. 10. 19. 20. beständige Lufft / Mit-  
nächlige rauche Nordwind.

Das new Liecht den 13. 23. vmb 3. vhr 15. mi-  
nuten nachmittag / Anfangs feucht / darauff den  
15. 16. 25. 26. kalte Lufft/ vnd beständige zeit viel tag.

Das erst Viertel den 20. Hornung/ 2. Martij/  
vmb 0. 22. minuten nachmittag/ Gesund hell Wet-  
ter/ mehrtheils beständig bis ans end dis Monats.

Der Vollmon den 27. Hornung/ 9. Merzen/  
vmb 3. vhr nachmittag/ Anfangs zweiffelhaft/  
den 4. 14. Merzen/ guter Lufft.

Merck.

## Merk.

Das letzte Viertel den 7. 17. vmb 3. vhr 13. mi-  
nuten nachmittag / Ist zweiffels ohn beständig/  
bringt gut Wetter/ biß auffß new Viecht.

## Das Ainder Capitel/ Vom Fröling.

**S**Er Fröling / dessen anfang heur geschicht den  
11. 21. Mergen vmb 7 vhr 49. minuten vormit-  
tag / wann nemlich die Sonn nach dem wahren  
Lauff des andern Himmels / oder Bewegung / den  
ersten puncten des Widers in æquatore oder parallelo  
maximo eindritt: Daher o in der gangen weiten Welt  
sub quacunq; Eleuatione poli Tag vnd Nacht in 12.  
gleiche Stunden abtheilt: Hat zum Regenten zwen  
rechte Gesellen Saturnum vnd Martem, Was diese für  
gut Garn spinnen/ auch hien vnd wieder anrichten  
werden/ würd die Zeit/ wer es Erlebet mit sich brin-  
gen.

## Martius.

Das Gewitter belangendt / bringt das New  
Viecht den 15. 25. dieses vmb 3. vhr vormittag/ noch  
wol temperiert Wetter/ ohn sondere Kälte.

Das erste Viertel aber den 21. 31. vmb 7. vhr  
nachmittag / Erzeigt sich vnbefständig / windig/  
feucht vnd naß/ noch wol Schnee oder Hagel/ vnd  
Schlossen/ fürnemlich den 22. 23. 26. 27. Altes/  
Newes 1. 2. 5. 6. Aprilis.

Das

Das volle Viecht den 29. Merckel/ 8. Aprilis/  
vmb 6. vhr vormittag/ Ist gleichfals dem leßten  
Viertel nach ganz unbeständig/ windig/ trüb vnd  
naß/ biß ans ende.

### Aprilis.

Der anfang Aprilis ist mittelmäßig/ Das leßte  
Viertel den 6. 16. vmb 9. vhr/ 18. minuten vormit-  
tag: Ist beständiger biß auff den Newenschein.

Der Newschein den 13. 23. vmb 11. vhr 36. mi-  
nuten nachmittag/ Ist anfänglich dunkel/ feucht/  
den 17. 18. 27. 28. Donner/ darauff dann bald wider  
gut Wetter volgen würdt.

Das erste Viertel den 20. 30. vmb 3. vhr vor-  
mittag/ Erweckt widerwärtige Wind/ Trüben  
Himmel/ etwa Donner/ am ende Regen/ vnbe-  
ständigem Wetter durchauß.

Der Vollschein/ den 27. Aprilis 7. Maij vñ 9.  
vhr 31. minut. nachmittag: Ist ganz unbeständig/  
vnstet/ nach art vnd gestalt des Aprilenwetters.

### Maius.

Der anfang Mayens / ist kühl / feucht / vñnd  
dunkel/ biß auffß leßte Viertel.

Welches den 6. 16. vmb 0. vhr 17. minuten vor-  
mittag/ etwas beständiger Wetter andeutet.

Das new Viecht den 12. 22. vmb 8. vhr 27. mi-  
nuten nachmittag/ Ist sehr zweiffelhafft/ ganz auff  
Vngewitter vnd Nässe geneigt.

**B** Das

Das erst Viertel den 19. 29. vmb 12. vhr 50. minuten nachmittag / Mag anfangs wol etwas beständiger sein / beharret doch nicht lang: dann den 24. 25. Maij 3. 4. Junij ist gewisse verenderung vorhanden.

Der volle Mon den 27. Maij / 6. Junij / vmb 1. vhr 14. minuten nachmittag / bringt verschreckt Wetter / bald Sonnschein / bald Regen / mit Aprilwetter.

### Junius.

Das letzte Viertel den 4. 14. vmb 0. vhr 17. minuten nachmittag / Erzeigt sich ganz vngestüm / wie auch der anfang diß Monats / mit vnbeständigem feuchtem Regenwetter / wo nicht Donner vnd Blix erfolgen.

Das new Viecht den 11. 21. vmb 3. vhr 42. minuten vormittag / Anfangs zweiffelhafft / darauff den 14. 15. 24. 25. warm Sonnschein.

### Das dritt Capitel / Vom Sommer.

**D**er Sommer / hat seinen anfang / wann die liebe Sonn am aller höchsten gestigen ist: Vnd beginnet widerumb von vns gegen Mittag werts zu wandlen: Solches aber pflegt Järlichen zu geschehen / wan sie nach ihrem rechten Lauff / den ersten puncten / oder minuten des Krebs erreicht: Zwar diß

Diß Jar trägt sich solches zu/den 12. 24. Junij/ vmb  
4. vhr 2. minuten vormittag: Vnd dieweil vber diß  
Sommer quartal fürnemlich der Mon/vnd Juppi  
ter Herrschen/ vnd aber Anni Dominus wie oben ge  
melde/ vnnnd general Oberster durchs ganze Jahr  
Mars ist/ Haben wir leichtlich abzunemen/ dieser  
Sommer werde mehrtheils Unbeständig/ Windig/  
Seucht/ vnd Naß sein/ vnnnd schwere Wetter geben/  
fürnemlich am anfang diß Monats/ wie auch am  
ende den 21. 22. Altes. Gleichfals ist vom Iulio, vnd  
Augusto mehrtheils zu vrtheilen. Wie von einer  
Quart zur anderen abzunemen.

### Junius.

Das erst Viertel den 18. 28. vmb 1. vhr 16. mi  
nuten vormittag / bringt beharzlich gut Wetter/  
biß den 22. 23. Junij/ 2. 3. Julij/ verschrenckte Luft/  
Donner/ vnd Wetterleucht.

Der Vollschein den 26. Junij/ 6. Julij vmb 4.  
vhr 26. minuten vormittag/ Ist durchaus zweiffel  
hafft/ in dem keine Planetarum aspectus mit einfallen/  
Das ende diß Monats ist dunckel/ vnd windig.

### Iulius.

Das letzte Viertel den 3. 13. vmb 8. vhr 54. mi  
nuten nachmittag / Biewol es das ansehen hat  
auff Regen/ vnd Seuchte/ jedoch seß ichs gang in  
zweiffel/ mag sich leicht nach ein guten Winde wi  
der verenderen.

Das new Liecht den 10 20 vmb 11. vhr vormitte  
tag/

tag/ Ist zweiffels ohn windig/ naß/ vnbeständig/  
welches dann ein gute zeit verharren darff/ wie auß  
vielen vmbständen zu erzälen were/ wann dem ge  
meinen Mann/ so diese Practica fürnemlich liest/  
daran gelegen were / Sonsten gehören solche  
*Astrologicæ observationes* an andere ort/ damit es die  
Bauren nicht mercken/ vnd solche *Prognostica* ab  
rahten.

Das erste Viertel den 17. 27. vmb 3. vhr / Ist  
mehrtheils vnbeständig/ vnd zweiffelhafft / Wie  
nicht weniger zu vrtheilen von dem vollen Mon  
schem.

Den 25. Julij/ 4. Augusti vmb 6. 34. minuten  
nachmittag: In summa dieser ganze Monat Ju  
lius/ wie auch der vorhergehende Junius / würdt  
wunderbar Bitteren/ vnd durch auß sich vnstät  
erzelgen.

### Augustus.

Das letzte Viertel/ den 2. 12. vmb 3. vhr 22. mi  
nuten vormittag / Erzelgt sich beständiger/ durch  
auß biß auffß Nerve Liecht.

Das new Liecht aber den 8. 18. vmb 7. vhr  
46. minuten/ bringt wider warm Sonnschein / et  
wa Donner/ oder Wetterleuch.

Das erste Viertel den 16. 26. vmb 8. vhr 50. mi  
nuten vormittag/ Anfangs beständig/ den 19. 20.  
stinkende Nebel/ vngesunde Luft.

Der

Der voll Monchein den 24. Augusti 2. Septembris / umb 7. vhr 43. minuten vormittag / Ist durchaus mittelmäßig mit Trückne / vnd Nässe. Den 25. 26. Altes / Regenwetter.

Das letzte Viertel den 31. Augusti 10. Septembris / beständig gut Wetter / küle Morgen / wo nicht etwa Reiffen zu fürchten / Darfür wolle der liebe Gott bewahren.

### September.

Dieser newer Schein / hat das ansehen / als wolt er auch unbeständig sein mit Rißlen / vnd külen Regen / Ob schon der anfang diß Monats sich sehr wol anlaßen würdt: Er fällt aber den 7. 17. umb 6. vhr 25. minuten vormittag.

### Das vierdt Capitel / Vom Herbst.

**D**ER Herbst gewinnt seinen anfang / mit der Sonnen eindritt inn den ersten Puncten der Wag / wann zum andren mahl Tag vnd Nacht in der gangen Welt gleiche Stunden haben: Neure zwar den 13. 23. umb 3. vhr 35. minuten nachmittag: Regenten diser Zeit / biß zu ende diß Jars sind Mars vñ Mercurius / Welche da genugsam anzeig geben / daß es ein sehr unbeständiger / nasser / vnd melancholischer Herbst sein werde / Meines erachtens / vnd vrtheils / so ich schöpffe auß aller Planeten zustand / so wol in gemein als insonderheit / wann ich deren  
B iij Aspecten /

Aspecten / auff die Wage leg / auch alle Lunationes /  
vnd Mondschein sampt deren Quadraturen / vnd Re-  
genten / So befinde ich das dieses Jahr / ein vberaus  
naß / feucht / vnd vngesund Jahr / sein würdt / Darvon  
aber vmb böser Leut willen / weitläufftiger zu schrei-  
ben mir nicht / erlaubt ist / Der Allmächtige Gott  
wolle nach seinem Göttlichen Willen alles Unheil  
abwen / den / Das so vns zu / Leib vnd Seel dienßlich /  
Kräftiglich befürderen. Amen.

### Herbstmonat.

Das erste Viertel den 15. 25. vmb 3. vhr 13. mi-  
nuten vormittag / Ist bald anfangs argwönisch /  
auff nässe / stinckende Nebel / vnd vngesunden Luft.

Der Vollschein den 22. Herbstmonat 2. Octo-  
bris / vmb 7. vhr 43. minuten nachmittag / bringt  
frisch aber gefährlich Wetter / mit Kälte vnd Reif-  
en / welches auch wol etliche Tag anhalten / auch  
Hagel oder Schlossen geben würdt.

Das letzte Viertel den 29. Herbst. 9. Octobris /  
vmb 2. vhr 5. minuten nachmittag / Erzeigt sich  
abermals frisch / wie es dann bis zu ende diß Mo-  
nats verharren würdt.

### Weinmonat.

Das newe Licht den 6. 16. vmb 7. vhr 54. mi-  
nuten nachmittag / deutet Ungewitter / Donner /  
vnd Blix an / Den 11. 12. 21. 22. bösen Nebel / Dufft /  
Trüben Himmel.

Das erste Viertel den 14. 24. vmb 10. vhr 17. mi-  
nuten

nuten nachmittag / hält gut Wetter / doch Windig /  
am ende Regen / den 19. 20. Altz.

Der Vollmon den 22. Octob. 1. Nouemb. omb  
6. vhr 56. minuten vormittag / Ist durch auß bis  
ans ende zweiffelhaft.

Das leßte Viertel den 28. Octob. 7. Winter-  
monat / omb 9. vhr 54. minuten nachmittag / Ist  
ansfangs gut beständig Wetter / am ende diß Mo-  
nats dunkel / kalt / vngeschlacht.

### Wintermonat.

Der Newschein den 5. 15. omb 0. vhr 14. minu-  
ten nachmittag / bringt frisch hell Wetter / vnd be-  
ständige Luft / bis auff s erst Viertel vngesährlich.

Das erste Viertel den 13. 23. omb 4. vhr 47. mi-  
nuten nachmittag / Erzeigt sich widerwertig mit  
Regen / vnd vngestümnen Winden.

Der volle Schein den 20. 30. omb 5. vhr 24. mi-  
nuten nachmittag / Erzeigt widerumb geschlechter  
wetter / mit wärme vñ kälte / den 22. 23. altz / schnee.

Das leßte Viertel den 27. Nouemb. 7. Decemb.  
omb 8. vhr 44. minuten vormittag / Erzeigt sich  
mittelmäßig durch auß bis auff s Newe Liecht.

### Christmonat.

Das newe Liecht den 5. 15. omb 6. vhr 56. minu-  
ten vormittag / bringt beständig hell Wetter / vnd  
beständige Kälte etliche tag.

Die oberige Zeit diß Monats / vom Newen  
Liecht

Recht bis zu ende/ ist erwünscht mit gesunder Luft  
vnd natürlicher Kälte/ auch sanfften Schneen/  
welche zu ende diß vmb den 25. 26. Altis/ in der  
Weinachtwoche/ sich dan zimlich erzeigen werden.

## Das fünfft Capitel/

### Von Finsternissen.

**E**S werden diß jar abermal an den zwey grossen  
Himlischen Lichtern/ Sonn vnd Mon/ Fin-  
sternissen geschehen/ Dieweil aber vnder allen/  
nur eine in dieser vnserer Lands art volkomlich kan  
obseruiert vnd gesehen werden/ wollen wir deroselb-  
gen auch allein meldung thun.

**S**olche nun geschicht den 20. 30. tag Christi  
monat/ am Mon/ wann der selbige den 7 grad  
5 2. minuten des Krebs zum 2. durchlauffet/  
aller nechst dem Drachent opff.

Ihr anfang ist vmb 2 vhr 28. minutē nach Witter-  
nacht/ oder welches eben so vil vormittag: Das mit-  
tel/ wann sie am größten sein würd/ vmb 3 vhr 46. mi-  
nuten/ Vnd das ende vñ 5. vhr 4. minutē vormittag.

Ihr größe ist 6. puncten 36. scruplen: wan sie näm-  
lich ein wenig vber das halb verfinstert würd.

Ihr ganze wehrung ist 2. stund/ 36. minuten/ das  
ist vber die dritthalb stund.

Was aber solche bedeuten soll/ ist vnnötig allhie  
zu widerholen/ dieweil vergangenen Jars den 10. 20.  
Jener eben in disem Zeichē des Krebs auff 9. puncten  
groß eine gewest/ Welcher effectus weitläuffig das  
zumahl beschrieben worden/ Dabin wir den  
günstigen Leser wollen gewisen haben.

Regi

Regiment Ippocratis / Auff die zwölff  
Monat / Was sich Reich vnd Arm / in ein jedem  
Monat der Gesundheit halber zuverhalten hab / Zu  
besserer Nachrichtung / hieher geseher.

Janner.

S Arinnen soll man Trüchtern ein guten trunck  
Weins thun / nicht Aderlassen / es sey denn not /  
so laß man die Hauptader. Sawre Tränck soll  
man nicht nehmen / Wilce Speiß soll man essen / die  
weder zu kalt noch zu warm ist. Selten Baden / Im-  
ber / Boley / Isop / Fenchel / mit Wein temperiert / sol-  
tu niessen / es reiniget die Brust / Oder nim Nägelin /  
Zirwen / Galgen / vnnnd Imber / püluers / ist gut mit  
Wein oder ohne Wein.

Hornung.

Soll man Aderlassen / wenn es not ist / Tränck nema-  
men / ist gut Wein trincken / offte Schweißbaden /  
Vor Wech vnnnd Bier hüt dich / Sawre Speiß is /  
Honig reiniget in dieser Zeit die Blasen / is es womit  
du wilt.

Mertz.

Soll nicht Aderlassen / noch Tränck nemen / Ket-  
tich solt du essen / vnd offte Schweißbaden / Wech  
trincken vber Kauten / Liebstöckel / Salbey / Pfeffer  
vnd Imber.

Aprill.

Wes am Leibe gut ist so Aderlasse / on die Lunge  
ader / Wan soll offte Baden / jung Fleisch essen / on  
Schweines / Sawere Tränck nehmen / Arzneyen /  
mässig trincken / Schröpfen für die Krätz / Kauten  
C vnd

vnd Fenchelsamen/ Batonien vnd Bibenel mit Ho-  
nig temperiert / oder mit Wein gesotten / soll man  
nüchtern trincken.

### May.

**V**erlasse/ an welchem end es not ist / aber an Bei-  
nen vnd Süßen ist es am besten/ Ist zu rechter zeit/  
hüte dich vor bösen Dischen vnd Fleisch/ Trinck nicht  
viel Wein. Alle Bad seind gut / besonder Kräuters-  
bad/ Hüte dich vor zant/ hüt dich vor viel zorn/ mit  
lauter Wein vnd Geismilch so bestreich das Haupt  
vnd Brust/ ist gar gesundt. Sawre Tränck soll man  
nehmen/ Argueyen Zigenmilch ist nüchtern gesunde/  
seud vnd trinck Wermut/ Odermenig/ Garb/ Baro-  
nie/ Bibenel/ Fenchel/ Liebstöckel/ Boley vnd Isop.  
Lass die Hauptader / Nachts deck dich warm/ be-  
vorab vber das Herz.

### Brachmonat.

**W**em es not ist/ der Lass. Arzney das du vor dem  
Augstmonat gesund wirst/ hüte dich vor Milch/  
sie sey denn wol gesotten/ is wenig Käß/ Obs ist vns  
gesundt/ Ephesamen mit Pfeffer gemengt vnd ge-  
misch/ mit Tüß nüchtern/ Hüte dich vor jungē Bie-  
ren/ trinck nicht lang lautern Wein. Wein mit Lor-  
bern gewärmt / vnd getruncken / säubert die Brust  
vnd Magen. Batonien/ Salbey/ Sambobin/ vnd  
Zitrewen/ darvon soll man trincken/ ist fast gesundt.

### Hörmonat.

**F**erinnen hebe sich an/ die schwere zeit/ in welcher  
zeit der Mensch sein selbst wol mag warnemen/ ist  
so sorglich/ daß mans die Hundstag nennet. War  
soll nicht Ader lassen/ noch Tränck einnehmen/ man  
soll



soll den Magen/das Hirn/die Leber/die Lung/noch  
das Nitz/mit keinerley ding bewegen/denn es gar  
sorglich ist/möchte einem Menschen so eng machen/  
daß er ersticken müste/vnd gählich sterben. Darumb  
so soll man keine Trancck nemen/noch Ader lassen/al-  
lein im Bad mag man Schröpfen/wem es vö nören  
ist. In sanfften Baden mag man wol nüchtern badē/  
Man soll in diesen zweyen Monaten wenig Weins  
trincken/es döret den Magen vnd die Lebern. Kalte  
Wasser soll man in diesem Monat alle tag nüchtern  
trincken/damit vertreibet man die Cholera/vnnd  
was grün ist/soll man dieser zeit im Gesicht haben/  
ist gut dem Haupte vnd Augen. Grüne Farb ist all-  
wegen dem Gesichte gut. Zu keiner zeit kompt lieber  
Geschwer den in dieser zeit. Rhatensafft vnd Isopens-  
safft/vnd Eppensafft/soll man mit Honig mischen/  
vnd den Hals vnd die Kelen damit bestreichen/das  
ist gut. In keinen wegen soll man in diesen zweyen  
Monaten Geschwer oder Drüsen aufstun/als lieb  
einem sein Leben ist. Hüte dich vor bösen Fischen/die  
in wüsten faulen Wassern gefangen sind/man ist  
bald den todt daran. Köhl/Lattich vñ Pappeln/soll  
man in diesem Monat nicht essen/sie seind vnrein/  
aber gut ist zu essen Salbey/Knoblauch/vnd roher  
Speck/Man soll auch wenig baden/Nimb rothe  
Lilien/Gamander/Salbey/Senchelsamen/Boley/  
Liebstöckelsamen/Cardo Benedicte/Adermenig/  
mischs mit guten Würzen/die nicht zu heiß sind/mit  
Süßholz/Enis vnd Zucker/getemperiert/mach ein  
Puluer oder Latweg darauf/dasselbig soltu offte  
nügen/so erwerestu dich der grossen Hitz in diesem  
Monat/vnd allerley Kranckheit.

C ij Augste



### Augstmonat.

**S**Arinn soll man nicht Aderlassen / noch Träncke  
einnemen / Hüte dich wol vor Füllerey vnnnd vor  
newem Obs / Weng Baumöl / Rosenwasser / vnd thu  
es zusammen / bestreich die Brust damit / ist zu dieser  
zeit gue / Man soll auch oft in kaltem Wasser baden  
für die hitze / Denn hüter man sich vor hitze nicht / so  
kompt davon Hauptweh / Boley / Kauten / Senchel /  
Isopsamen / Lorbern / Alant / thu darzu Baumöl /  
vnnnd das soll man alles mit Honig temperiern / be-  
streich den ganzen Leib damit / hüte dich vor newem  
Wech vnd Bier / nüz oft Cinamomi / all kalte ding  
seyn gut / als Lattich vnd Pfewen zu trincken / Oder-  
menig / Benedicte / Boley vnd Wegbreite / vberaus  
heilsam.

### Herbstmonat.

**S**Arinnen sind allerley schlechte Arzneyen wol zu  
bekömen / denn alles zur Arzney dienstlich / zeitig  
ist / es muß alles in diesem Monat vnd Mayen vber-  
kömen werden / was im Mayen versaumet / bringet  
der Herbst wider. Malogranat / Odermenig / Zigen-  
milch solt du niessen / mehret dz Blut / gibte gute Farb.

### Weinmonat.

**D**u solt Aderlassen / Trancck nemmen / Hüte dich  
aber vor newen Früchten vñ Obs / Weinbeer sind  
gut / vnd Most / Werrertich / Bibenel / Senff / Vögel /  
Wiltpret / Nägelin / zc. Ist alles fast gut vnd gesund.

### Wintermonat.

**S**Arinn soll man des Leibes wol pflegen / mit  
Lassen / Träncke einnemen / mit Arzneyen / warm  
balten / Zigenmilch ist gut vnd gesund / mehret das  
Blut /

Blut/machet gesund vnd gute Farb/Wenig vnd selten  
solt du Baden/vnnd gar nicht Schweißbaden.  
Von Cinamonien/Imber vnd Garb soltu trincken/  
ist fast gesunde.

### Christmonat.

**S**Arinn soll man nicht zur Ader lassen/denn zu Kei-  
ner zeit so hat der Mensch weniger Bluts/den in  
diesem Monat. Kan man sie aber je nicht gerahen/  
soll man die Hauptader ein wenig sprengen. Röl soll  
man in diesem Monat nicht niessen/denn die haben  
Giff/Imber/Gaigan/Muscate/Zirwē/Bertram/  
Muscablüth/Cardimonien/Nägelin/Cinamomū/  
vnd andere gewürzte Speiß. Muscaten solt du offe  
niessen/sie kräftiget das Blut/Hertz vñ allen Leib/  
gibt guten Geschmack/also auch die Muscablüth.

Dein Tranck soll seyn Spicabertram/Imber/2c.  
gewinnest damit gesundheit an allem deinem Leib.

Wer diesem Regiment vnd Lehre folgt/vermei-  
det Siechtagen/behaltet gesunde tag/vñ lebt destee  
länger.

Wo in einem jeglichen Monat geschrieben steht  
von einem Tranck/ist zuverstehen/das mans als offe  
man will/nüchtern in Suppenweiß niessen soll.

---

## Register der Stätt/Länder vnd Kö- nigreich/ so vnter den zwölff Himlischen Zeichen gelegen sind.

**U**nder dem Wider sind: Teutschland/Frankreich/  
Engelland/klein Polen/hoch Burgund/Schwaben/Ober  
E iij Schles



Schlesien/Bodensee/Westerreich/Neapolis/Florenz/Ver-  
rar/Braunschweig/Verich/Lindaw/Erackaw.

**S** Unter dem Stier sind: Türckey/groß Polen/Weiß  
Reussen/Schampangē/Punterland/das Reiß/Schweizer/  
Frankenland/Lothringen/Schweden/Irland/Burgis in  
Spanien/Bononia/Mantua/Senz/Zürch/Lucern/  
Würzburg/Mex/Gnisen/Posen/Leipzig/Perus/Carls-  
statt/Parma/Newgart.

**K** Unter den Zwilling sind: Egypten/Armenien/Flan-  
dern/Brabandt/Würtebergerland/ein theil der Lombarden/  
Wersell/Nürnberg/Dhenspach/Löwen/Mainz/Bamberg/  
Brieg/Billach/Rizingen/Schweinfurt/Hassfurt/Lunden/  
Corduben.

**K** Unter dem Krebs sind: das Königreich Schotten/die  
Graffschafft Burgund/Preussen/Holland/Seeland/Con-  
stantinopel/Thunis/Benedig/Genua/Luca/Meyland/  
Vincenz/Bern/Trier/Lübeck/Magdeburg.

**L** Unter dem Löwen sind: Welschland vñ das Gebürge/  
Emilia/Sicilia/Böhemen/Prag/Blm/Coblens/Sabina/  
ein theil der Türckey/Lins/Krembs/Mantua/Ravenna/  
Rom.

**J** Unter der Jungfrawen sind: Griechenland/Affrica/  
Kernden/Krabaten/Babel/ein theil am Rhein/Corinthen/  
Nider Schlesien/Etschland/Kinckaw/Rhodis/Nancy/  
Nauern/Jerusalem/Paphia/Paris/Leon/Lugdun/Colo-  
sen/Rhüm/Brundus/Segnia/Basel/Erfurt/Breslaw/  
Heydelberg.

**W** Unter der Wag sind: Desterreich/Elsas/Enfland/  
Saphon/Delphinat/Strasburg/Wien in Desterreich/  
Frankfurt am Mayn/Speyer/Schwäbischen Hall/Heyl-  
brun/Wimpffen/Rosbach/Feldkirch/Lisabon.

Unter

**U**nter dem Scorpion sind: Nordwegen/Westschwe-  
den/Cathalonien/Obern Bayern/Alfayer/Padua/Verbin/  
Brixen/München/Enstädt/Wien in der Provinz/Balens  
in Hispania/Danzig.

**U**nter dem Schützen sind: Hispanien/Ingern/  
Mehrerer/Wenden/Volaterra/Mutina/Meißnerland/  
Cölln am Rhein/Ofen/Stuttgarten/Kotenburg an der  
Tauber/Jüdenburg/Eascha/Narbona/Aenion/Tollet in  
Spanien.

**U**nter dem Steinbock sind: Bosnia/Bulgaria/die  
Massaw/Litthaw/Hessen/Thüringen/Steiermarck/die  
alte Marck/Gülich/Eleve/Bergen/Gend/Nechel/Augs-  
spurg/Brandenburg/Costniz/Grenis/Wilde in Litthawen.

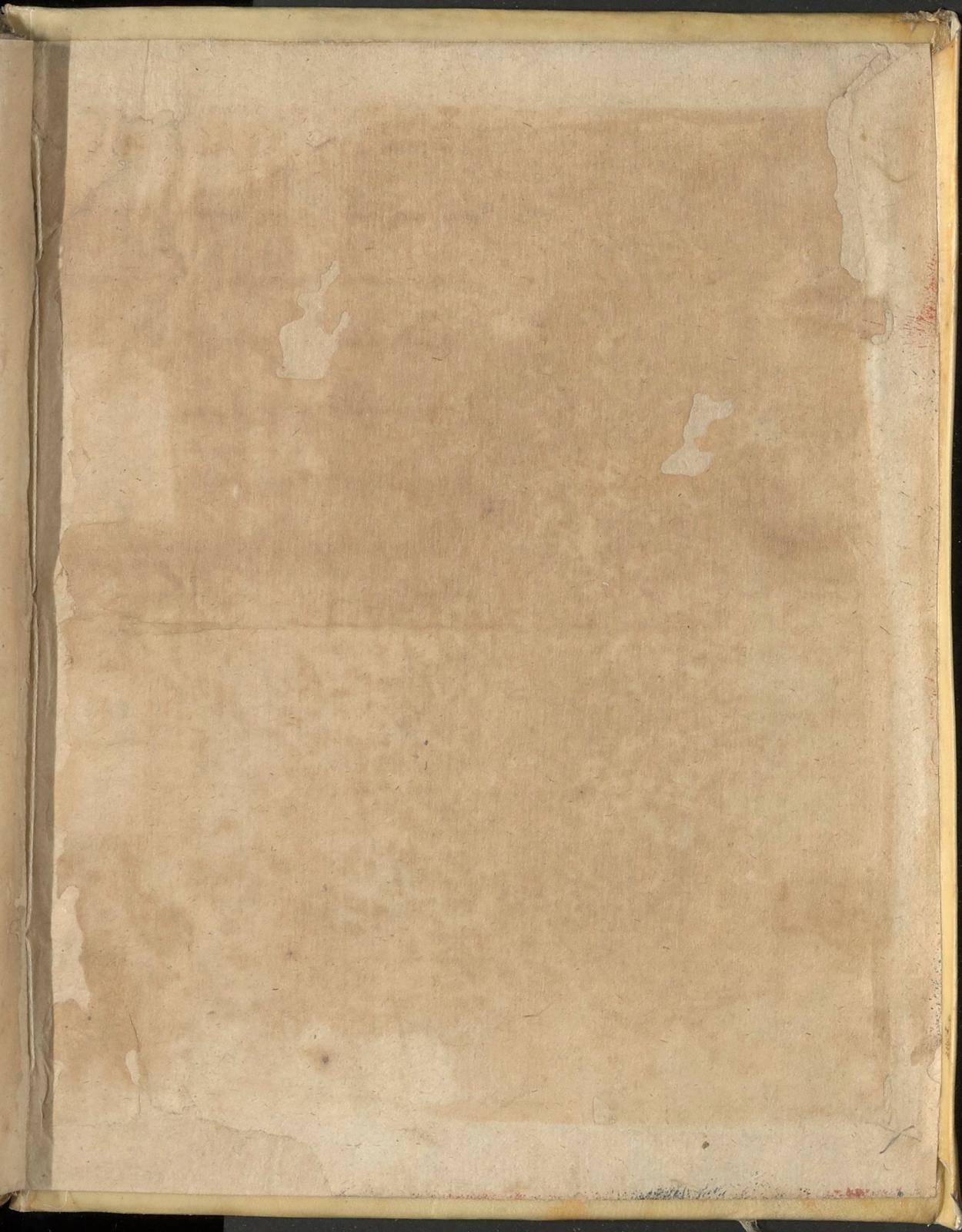
**U**nter dem Wasserman sind: Masceaw/Dennemarck/  
Kot Neussen/Sud Schwede/Walachen/Tartarey/West-  
phalen/vnd was zwischen der Nase vnd Mosel ligt/Ham-  
burg/Bremen/Salsburg/Trient/Ingolstatt/ein theyl  
Beyerland/Monferat.

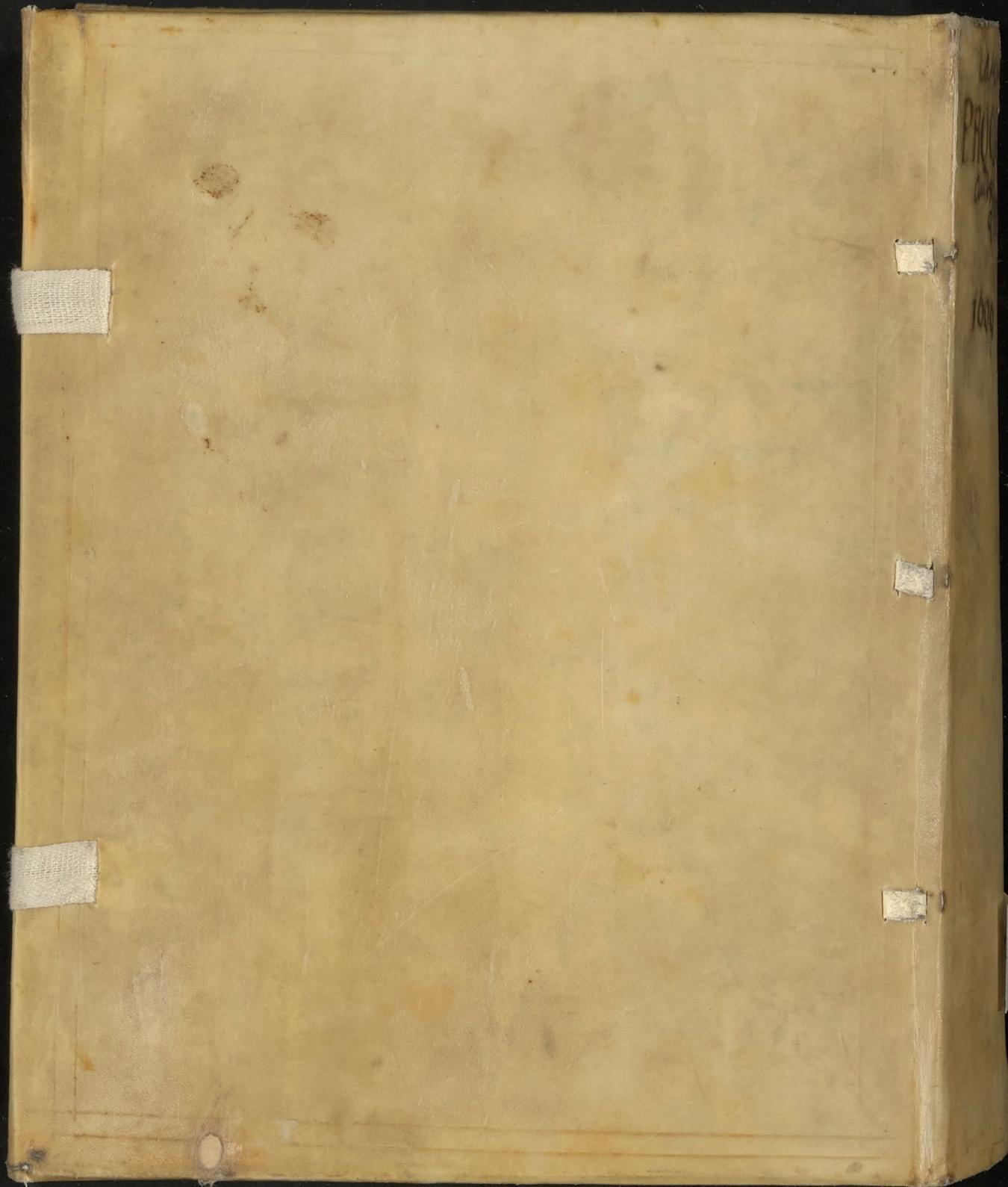
**U**nter den Fischen sind: Portugallia/Normandia/  
Calabria/Westerreicher oder Barehiner/Compostell/Re-  
genspurg/Wormbs/S. Jacob/Hispania/Alexandria/Pa-  
renh.

Der erst Quadrangel/    . Der ander  
Quadrangel/    . Der dritte  
Quadrangel/    .

E N D E.







PROGNOSTICON

ASTROLOGICUM:

Oder

Grosse Teutsche Pra-  
dica / auff das Jahr M. DC X.

Auß rechtem Astronomischem grund / nach der Pla-  
neten Standt / Lauff vnnnd Qualitet, auff die vier Zeiten des  
Jahrs / wie dieselbigen sich vermuelichen / mit Gewitter vnd Dage-  
witter / mit Kälte vnd Wärme / mit Feuchte vnd Trüchne-  
sich anlassen vnd erzeigen werden:

Durch

M. Isaacum Malleolum Argentinensem  
Professorem Mathematicum daselbsten:

Regenten dieses Jahrs / seind fürnemlich:

Saturnus vnnnd Mars.

